

Die Beiträge der Tagung haben die Vielschichtigkeit und Tiefe von Andreas Vohns' Arbeiten sehr deutlich gezeigt. Sein Interesse an gesellschaftlichen Implikationen des Faches Mathematik ermutigt uns, die soziale Relevanz fachdidaktischer Einsichten weiterhin in Forschung und Lehre zu betonen.

„Mathematische Bildung neu denken“ ist besonders auch in Bezug auf mathematische Bildung im Grundschulbereich mitzudenken. Inwiefern sind normative Modellbildungen in der Grundschule von Interesse und können damit schon zu einem reflektierten Umgang mit Daten führen? Inwiefern kann BNE schon in der Grundschule sinnvoll mathematische Modellbildungsprozesse thematisieren und Schülerinnen und Schüler für die Interpretation von Daten anregen? Kann in der Grundschule auch ein Bewusstsein im Umgang mit digitalen Algorithmen angebahnt werden? Inwiefern sollten diese Themen schon Teil im Grundschulunterricht sein? Konzentriert sich der Grundschulunterricht nur auf die Ausbildung von Basisfertigkeiten oder ist er auch „allgemein“ bildend im oben genannten Sinn?

Mathematik kann als gesellschaftliche Praxis, die in unterschiedlichen Kulturkreisen unter-

schiedlich betrieben wird, gesehen werden. Mathematik-Lernen geht durchaus mit einer dunklen Seite einher („Mathematik zeigt dir, wie dumm du bist“). Liegt das an der Art und Weise, Mathematik zu lehren? Falls ja, wie könnte Lehrer*innenbildung aussehen, um dem entgegenzuwirken?

Einen ersten Schritt zur Bündelung und Weiterarbeit wird der Tagungsband bieten, in dem die hier nur angerissenen Beiträge für ein über die Tagung selbst hinaus interessiertes Publikum das Werk von Andreas Vohns aus individuellen Perspektiven aufbereiten werden.

Tanja Hamann, Universität Hildesheim
E-Mail: hamann@imai.uni-hildesheim.de

Markus A. Helmerich, Universität Siegen
E-Mail: helmerich@mathematik.uni-siegen.de

David Kollosche, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
E-Mail: david.kollosche@aau.at

Katja Lengnink, Justus-Liebig-Universität Gießen
E-Mail: katja.lengnink@math.uni-giessen.de

Stefan Pohlkamp, RWTH Aachen University
E-Mail: stefan.pohlkamp@matha.rwth-aachen.de

Das war die Jahrestagung der GDM 2022 „Mathematikdidaktiker*innen im Dialog“

Das lokale Organisationsteam der GDM 2022

In der Woche vom 29. 8.–2. 9. 2022 fand die 56. Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik unter dem Motto „Mathematikdidaktiker*innen im Dialog“ an der Goethe-Universität Frankfurt statt. Nach zwei coronabedingten Online-Jahrestagungen kam die mathematikdidaktische Community wieder vor Ort in einen aktiven Austausch. Ursprünglich war die Tagung für März 2022 geplant. Zu dieser Zeit konnten noch keine Präsenztage an der Goethe-Universität stattfinden, sodass die Verlegung in den Sommer 2022 rückwirkend als gute Entscheidung bezeichnet werden kann. Die fast 850 Anmeldungen für die Tagung und den ErLe-Tag zeigen, wie groß der Wunsch nach dem persönlichen Austausch in den letzten zwei Jahren geworden ist. In 477 Beiträgen (siehe Tabelle 1) wurden aktuelle Themen der Mathematikdidaktik vorgestellt und diskutiert. Die

Tagung wurde traditionell mit weiteren Angeboten, wie Nachwuchsprogramm, Eröffnungs- und Gesellschaftsabend, Ausflügen, sowie einem Fortbildungstag für Erzieher*innen und Lehrer*innen (ErLe-Tag) bereichert.

Tabelle 1. Beiträge auf der 56. Jahrestagung der GDM

| Vortrags- und Austauschformat | Anzahl |
|-------------------------------|--------|
| Haupt- und Fokusvorträge | 6 |
| Beiträge in Minisymposien | 107 |
| Einzelvorträge | 226 |
| Kurzvorträge | 51 |
| Poster | 49 |
| Diskussionsforen | 3 |
| Arbeitskreise | 14 |
| ErLe-Workshops | 21 |



Teilnehmende des Nachwuchstages und Einblick in den Eröffnungsabend (Fotos: Uwe Dettmar/GDM)

Nachwuchsprogramm

Auch der Nachwuchstag (28.–29. 8. 2022) war ein voller Erfolg. Die verfügbaren 100 Plätze waren schnell von den Nachwuchswissenschaftler*innen im ersten oder zweiten Jahr ihrer Promotion ausgebucht. Das breitgefächerte Programm promotionsrelevanter Themen wie die Gestaltung wissenschaftlicher Poster, das Verfassen wissenschaftlicher Texte oder der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur wurde gut angenommen. Besonders konstruktiv wurde das Angebot, den eigenen GDM-Vortrag zunächst im kleineren Setting zu halten und ggf. gemeinsam zu überarbeiten, wahrgenommen. In methodischen und thematischen Networkingrunden konnten darüber hinaus neue Kontakte – fachlich wie privat – geknüpft werden. Dieses Programm wurde am Montag fortgeführt und schloss mit einer Talkrunde zur Promotionszeit und der darauffolgenden Phase.

Auch das tagungsbegleitende Nachwuchsprogramm für fortgeschrittene Promovierende, Post-Docs und Junior-Profes wurde gut angenommen. Es thematisierte Antragsstellungen bei der DFG, Publizieren in wissenschaftlichen Zeitschriften sowie (alternative) Wege in der Unikarriere.

Eröffnungs- und Gesellschaftsabend

Am Montag, 29. 8. 2022 wurde die 56. Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik mit dem Eröffnungsabend im Casino Festsaal des Campus Westend feierlich eröffnet. Angemeldet waren 450 Tagungsteilnehmer*innen, die von der Stadträtin Dr. Renate Sterzel begrüßt wurden. Die beiden Kernpunkte des Eröffnungsabends bildeten der GDM-Förderpreis, für herausragende Dissertationen an junge Mathematikdidaktiker*innen, der an Dr. Cathleen Heil und Dr. Felix Lensing überreicht wurde, sowie die Ehrenmitgliedschaft für besondere Verdienste um die Mathematikdidaktik, über-

reicht an Prof. Dr. Lisa Hefendehl-Hebeker. Im Foyer klang der Abend bei Getränken und Snacks aus. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung durch Beiträge von Lehramtsstudierenden der Goethe-Universität: Nina van Someren, Franz Schreiber und Adrian Thönges .

Den Höhepunkt des tagungsbegleitenden Rahmenprogramms bildete der Gesellschaftsabend am Donnerstag, 1. 9. 2022 im Casinogebäude des Campus Westend. Vor insgesamt 490 angemeldete Tagungsteilnehmende wurde der Posterpreis durch den Waxmann-Verlag übergeben und das Publikum danach von Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher zum Mitmachen beim Mathematischen Experimentieren eingeladen. Abgerundet wurde der Abend mit einem leckeren Dinner und der musikalischen Darbietung der Band Helium 6, die – bis spät in die Nacht hinein – zahlreiche Gäste auf die Tanzfläche lockte.

ErLe-Tag 2022 – Fortbildungstag für Erzieher*innen und Lehrer*innen

Am Dienstag, 30. 8. 2022 waren Praktiker*innen aus Kindertagesstätten und Schulen zu zahlreichen Workshops, Praxis-Transfer-Vorträgen und Diskursen eingeladen. Der traditionelle Fortbildungstag für Lehrer*innen wurde aufgrund des Forschungsschwerpunkts der ausrichtenden Arbeitsgruppe Primarstufe des IDMI in Frankfurt erstmalig um ein Programm für Erzieher*innen ergänzt. Mit 163 Anmeldungen wurden der Fortbildungstag insgesamt sehr gut angenommen. Angeboten wurden 21 Workshops, die speziell auf die Bedürfnisse von Erzieher*innen und Lehrer*innen zugeschnitten waren. Die inhaltliche Schwerpunktsetzung war breit aufgefächert und reichte von digitalen Medien über sprachsensiblen Unterricht bis hin zu Lernschwierigkeiten, sodass auf verschiedene Bedarfe eingegangen werden konnte. Flankiert wurde



GDM-Förderpreistragende Dr. Cathleen Heil und Dr. Felix Lensing und GDM-Ehrenmitglied Prof.in Dr. Lisa Hefendehl-Hebeker (Fotos: Uwe Dettmar/GDM)



das Workshop-Programm durch parallel stattfindende Kurz- und Einzelvorträge, die einen besonderen Praxisbezug aufwiesen und als Praxis-Transfer-Vorträge gekennzeichnet waren. Die Kerninhalte des Fortbildungstages bildeten die beiden Hauptvorträge des Dienstags. Bei einem Meet the Speaker wurde bei Kaffee und Keksen zum informellen Dialog und zur Vernetzung von Theorie und Praxis mit den Hauptvortragenden eingeladen. In der Evaluation des ErLe-Tags wurde die abwechslungsreiche Konzeption durch den Wechsel von Vorträgen und Workshops, ausreichend Pausen und die Möglichkeiten eines kollegialen Austauschs besonders hervorgehoben, ebenso wie die Kompetenz der Workshopleitenden.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei den zahlreichen Workshopleitenden für Ihren Einsatz danken! Wir hoffen, dass die Erweiterung des Fortbildungstages um ein Angebot für Erzieher*innen auch bei zukünftigen GDM-Jahrestagungen aufgegriffen wird.

Das lokale Organisationsteam der GDM 2022
in Frankfurt am Main
E-Mail: gdm2022@uni-frankfurt.de

Bericht zur GDM-Nachwuchskonferenz 2022 in Leipzig

Felix Wlassak, Jennifer Rothe, Susanne Dögnitz, Silvia Schöneburg-Lehnert und Thomas Krohn

Die GDM-Nachwuchskonferenz 2022 wurde von der Abteilung Didaktik der Mathematik der Universität Leipzig ausgerichtet. Sie fand vom 26. bis 30. September 2022 im Euroville Jugend- und Sporthotel in Naumburg statt, wo sowohl Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten als auch Tagungsräume und Freizeitangebote zur Verfügung standen.

Das Angebot zur inhaltlichen Weiterbildung und Vernetzung innerhalb der Community stieß auf reges Interesse von Promovierenden der deutschsprachigen Mathematikdidaktik (insbesondere gab

es auch je einen Teilnehmenden aus Österreich und der Schweiz). Alle interessierten Personen konnten an der Tagung teilnehmen, sodass insgesamt 61 Teilnehmende des wissenschaftlichen Nachwuchses anreisten. Zur inhaltlichen Ausgestaltung der Tagung konnten 22 Expertinnen und Experten gewonnen werden.

Inhaltliche Angebote und Rahmenprogramm

Das akademische Programm der Tagung wurde durch Expertinnen und Experten aus der Mathe-